

Newsletter vom 21.08.23

Liebe Kooperationspartner*innen, Engagierte und Interessierte,

die Info für September erfolgt etwas früher als üblich, aus gegebenen Anlass (direkt im Anschluss).

Bei der Radiosendung mit Doris Liebscher und Felix Haßelmann von der Ombudsstelle am 16.08.23 ist leider alles schief gegangen, was schief gehen konnte. Weder waren wir live auf Sendung noch klappte der separate Mitschnitt. Das wurde leider erst im Nachgang der Sendung klar. Nun wollen wir auf September verschieben und das Ganze noch einmal wiederholen. Den Einspieler von Kotti e. V. für das Herbstfest im September habe ich an Radiokolleg*innen zur Ausstrahlung weitergeleitet, da er für die unsere nächste Sendung leider zu spät kommen würde.

Das Register ist mit Infomaterial (Broschüren, Flyer, Sticker) auf folgenden Straßenfesten vertreten:

26.08.23 Anwohner*innenfest in der Seumestraße (Boxkiez, Friedrichshain)

02.09.23 Reichenberger Kiezfest (Reichenberger Straße, Kreuzberg)

10.09.23 Tag der Erinnerung und Mahnung (Franz-Mehring-Platz 1, Friedrichshain)

15.09.23 Herbstfest am Feuerwehrbrunnen (Mariannenkiez, Kreuzberg)

Es ist geplant mit der neuen Register-Website auf Bezirksebene (register-friedrichshain.de) zum Tag der Zivilcourage am 19.09.23 online zu gehen.

Lina arbeitet ab September nicht mehr für das Register. Wir wünschen Ihr alles Gute.

Euch noch einen schönen Rest-Sommer und solidarische Grüße

Gigi

Studio Ansage hat am 21.08.23 an Leiter der Freien Bühne Friedrichshain in der Boxhagener Straße 18 folgende Anfrage gemailt.

Wir geben Euch dies zur Kenntnis, da immer öfter Vertreter*innen der rechten Szene versuchen Kulturräume für ihre Zwecke zu erschließen, auch in unserem Bezirk.

Achtet bitte sehr darauf und recherchiert, wem Ihr in Euren Räumen ggf. eine Plattform geben wollt und unterstützt keine Feinde der Demokratie!

Sehr geehrter Herr Loeckel,

bei Recherchen für unsere Magazinsendung sind wir auf das Stück "Hauptdarsteller" gestossen, dass bei Ihnen Anfang September in der Boxhagener Straße 18 aufgeführt wird. Das wir es inhaltlich für fragwürdig halten, im Sinne einer unterschwelligten Demokratiefeindschaft, liegt im Ermessen der Betrachtenden.

Die Regisseurin Lydia Dykier jedoch ist keine Unbekannte, wie wir vom Register Friedrichshain-Kreuzberg erfahren haben. Bereits im Mai berichtete eine Berliner Tageszeitung über die Versuche der extrem rechten Aktivistin, sich in linke Kulturräume einzuschmuggeln, um rechtes Gedankengut dort zu plazieren (<https://taz.de/Querdenker-in-Berlins-Kulturszene/I5930197&s=drugstore/>). Im Übrigen ist sie systematisch auf Suche nach Zugängen zu neuen Räumen.

Nun ist Ihr Theater kein linker Kulturraum, sollte sich aber trotzdem klar positionieren. Wir vertreten die Meinung, dass rechtes, verschwurbeltes Gedankengut in keiner Art und Weise, auch nicht im Rahmen der Kultur, im Kiez eine Plattform erhalten sollte. Eine mehr als fragwürdige Theateraufführung mitten im Friedrichshainer Südkiez passt nicht zu einem offenen und solidarischen Friedrichshain und nicht zum Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

Daher würden wir uns über ein Statement von Ihnen sehr freuen, in dem Sie uns erklären, warum Ihr Theater Feinden der Demokratie eine Plattform bietet.

Mit freundlichen Sommergrüssen

Kati Schmitt

(Redaktionskollektiv)

Wir erlauben uns, die für Kultur zuständige Stadträtin und Bürgermeisterin, über unsere Anfrage bei Ihnen im cc zu informieren.

Studio Ansage

Kreutzigerstrasse 23 | 10247 Berlin

Mail: info@studioansage.de

Web: www.studioansage.de

Wir senden im Verbund Freier Radios Berlin-Brandenburg

immer Mittwoch 6 Uhr bis Donnerstag 6 Uhr

auf UKW 88,4 in Berlin | 90,7 in Potsdam und

Livestream: <https://fr-bb.org/>

Register Friedrichshain-Kreuzberg

Büro: Kreutzigerstr. 23 | 10247 Berlin

Telefon: 0157 - 77 36 99 42 | 030-74 07 88 31

Internet: register-friedrichshain.de | berliner-register.de

Twitter: twitter.com/regfhainkberg

Facebook: facebook.com/regfhainkberg

Youtube: youtube.com/@registerxhain9378

Radioarchiv: mixcloud.com/WhudKz

Träger: UBI KLIZ e. V. | ubi-kliz.de

Förderer: Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg